

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09204356
Kreis	Chemnitz, Stadt
Gemeinde	Chemnitz, Stadt
Anschrift	Agricolastraße 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Chemnitz * 1866e

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten; qualitätvoller Mietsbau mit ausgewogener Fassadengliederung, innen und außen weitestgehend original, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Das sich in geschlossener Bebauung befindliche Mietshaus mit Vorgarten auf der Agricolastraße 4 in Chemnitz wurde für Herrn August Hermann Kunze 1896 entworfen und bald darauf erbaut.

Über dem als kräftiger Sockel hervortretenden Kellergeschoss erheben sich vier Vollgeschosse sowie ein Dachgeschoss mit vier gleichmäßig angeordneten Gauben. Die Mittelachse des Gebäudes wird durch einen leicht hervortretenden übergiebelten Risalit betont. Im Bereich des ersten und zweiten Obergeschosses wurden Balkone angebracht. Die ziegelrote Klinkerfassade wird mit ausgewogenen Schmuck- und Gliederungselementen aus Porphyrt, wie Putzspiegeln, profilierten Fensterrahmen sowie vereinzelt Fenstergiebeln und bedachenden -gesimsen bereichert. Im Vestibül befindet sich auch Deckenstück.

Im Jahr 1999 wurde dem Bauantrag zur Sanierung, Dachausbau, Aufzugsanbau und Balkonanbau die denkmalschutzrechtliche Zustimmung erteilt. Ziel waren der Erhalt beziehungsweise die denkmalgerechte Instandsetzung historischer Bauteile und Ausstattungen. Sie dienen als Träger der geschichtlichen und handwerklichen Informationen des um die Jahrhundertwende errichteten Wohnhauses. Die Auflagen bezogen sich unter anderem auf die Neueindeckung des Daches sowie die Anordnung der neuen Gauben, die Aufarbeitung der Fassade, dem Erhalt und der Aufarbeitung der fast vollständig erhaltenen Kastenfenster und der originalen Haustür sowie der Gestaltung der Außenanlage.

Der Denkmalwert des Objektes ergibt sich aus seiner baugeschichtlichen wie auch städtebaulichen Bedeutung. Die verwendeten Elemente der Fassadengestaltung, welche durch das Nachahmen früherer Stile gekennzeichnet sind, bilden eine wesentliche Fassade der Architektur vor 1900. Aus dieser Tatsache ergibt sich die baugeschichtliche Bedeutung des Hauses Agricolastraße 4 in Chemnitz. Neben seinem Zeugniswert für die Architektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts ist das hier zu beurteilende Objekt auch stadtentwicklungsgeschichtlich von Belang. Es dokumentiert im Zusammenhang mit der umgebenden Bebauung die städtebauliche Erschließung des Kaßbergs während des 19. Jahrhunderts als großbürgerliches Stadterweiterungsgebiet, als Folge der prosperierenden Industriemetropole Chemnitz.

LfD/2012

Datierung 1896 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LVIII/46/34
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Stabenow, Jörg; Streetz, Michael
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten



Fotonummer	F 09204356 A
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

